

Vorhang auf für den Kultursommer 2025 – Kulturgenuss unter freiem Himmel!



Schlossplatz:

Die Band „**After Eight**“ wird mit Classic Rock für beste Stimmung sorgen und gleichzeitig die neue mobile Bühne einweihen – ermöglicht durch die großzügige Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender sowie der Bürgerstiftung. Ein besonderer Dank gilt unserem Sponsor, den **MAFI Transport-Systemen**, die diese Veranstaltung maßgeblich unterstützen. Für sommerliche Getränke und kleine Snacks ist bestens gesorgt. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Kultursommer zu eröffnen und einen entspannten, musikalischen Feierabend mitten in der Stadt zu genießen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bereits am **Samstag, 7. Juni**, geht es weiter mit einem stimmungsvollen **Platzkonzert**: Alphornbläser und die Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim bringen traditionelle Klänge und lebendige Tanzkultur.

Das komplette Programm finden Sie im Kultursommer-Flyer – online **via QR-Code** oder direkt vor Ort in den Geschäften der Innenstadt und in der Tourist-Information.



Die Innenstadt wird zur Bühne, der Sommer zur Spielzeit: Der Kultursommer 2025 lädt zu einem prall gefüllten Programm voller Musik, Theater und Lebensfreude ein. Von Juni bis September wird unsere Stadt zum Treffpunkt für Kulturfans, Genießerinnen und Genießer jeden Alters.

Entstanden aus der Idee, trotz Pandemie Kunst und Kultur erlebbar zu machen, feiert der Kultursommer 2025 bereits sein fünfjähriges Bestehen.

Den Auftakt macht eine **After-Work-Party** am **Donnerstag, 5. Juni**, auf dem





Überblick – Auftakt Kultursommer

Donnerstag, 5. Juni, um 18 Uhr | Schlossplatz

After-Work-Party: Live-Musik mit der After Eight Band
Abrocken mit Classic Rock
AUFTAKT DES KULTURSOMMERS
im Rahmen der Bühneneinweihung
mit der Bürgerstiftung

Samstag, 7. Juni, um 10.30 Uhr | Marktplatz

Platzkonzert und traditionelle Volkstänze
Alphornbläser Taubertal und Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim
Sommeraktion um 12 Uhr
Hip-Hop-Flashmob zum Mitmachen

Donnerstag, 12. Juni, um 20.30 Uhr | Schlossplatz

Freilichttheater „Was ihr wollt“ (Info Seite 12)



Platzkonzert mit den Alphornbläsern und der Volkstanzgruppe – Sommeraktion mit Hip-Hop-Flashmob zum Mitmachen



Der musikalische Vormittag beginnt am **Samstag, 7. Juni, um 10.30 Uhr** mit den Alphornbläsern Taubertal. Mit ihren faszinierenden Melodien bringen sie die Tradition des Alphorns auf den Markt- platz, begleitet von der Volkstanzgruppe mit ihren schönsten Tänzen.

Eine Sommeraktion startet **um 12 Uhr** mit einem Hip-Hop-Flashmob unter Leitung von Lena Braun, bei dem Groß und Klein aktiv mitmachen können. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Familie und Freunde mit und genießen Sie einen schönen Vormittag auf dem Markt- platz.



Stiftungs-/Spendenkonto Sparkasse Tauberfranken

IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG

IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Bewegungsparcours und Spielplatz auf dem Hamberg
- Kirchturmbeleuchtung Hochhausen
- Sanierung des Bismarckturms
- **Kultursommer Tauberbischofsheim**

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Ehrenamtspreis aus dem Josef-Morschheuser-Fonds
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*



Energie sparen leicht gemacht Kostenlose stationäre Energieberatungen im Main-Tauber-Kreis

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose stationäre Energieberatungen in den Städten und Gemeinden Bad Mergentheim, Grünsfeld, Igersheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim, Weikersheim und Wertheim an. Qualifizierte und unabhängige Energieberaterinnen und Energieberater der Verbraucherzentrale informieren zu Energiesparmaßnahmen.

Je mehr die Preise für Heizenergie und Strom steigen, desto wichtiger wird das Thema Energiesparen für viele Menschen. „Ein umweltbewusster Umgang mit Energie und anderen Ressourcen muss nicht immer den Verlust

von Annehmlichkeiten bedeuten, sondern kann das Klima, die Umwelt und den eigenen Geldbeutel schonen. Mit welchen Maßnahmen das möglich ist, zeigen die Beraterinnen und Berater im Rahmen ihrer professionellen Energieberatung“, erklärt Martin Krupp, Geschäftsführer der Energieagentur Main-Tauber-Kreis.

Schwerpunkte der Beratungen sind Informationen zu potenziellen Energieeinsparungen, einer gesteigerten Energieeffizienz und der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien. Individuelle Beratungen zu geplanten Neubauten oder energetischen Sanierungen gehören ebenfalls zum Angebot. Auch bei Fragen zu Änderungen in der

Heizungstechnik, zu Einsparmöglichkeiten im Haushalt und zu gesetzlichen Vorgaben sowie diversen Förderprogrammen von Bund und Land stehen die Beraterinnen und Berater interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Der nächste Beratungstermin findet **am Mittwoch, 4. Juni, in Tauberbischofsheim statt**. Weitere Termine und Informationen gibt es bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis unter www.ea-main-tauber-kreis.de/buerger-energieberatung. Um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 09341 82-5813 wird gebeten. Ira



Tag der Biodiversität: Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Am 22. Mai wird weltweit der Tag der biologischen Vielfalt gefeiert – ein wichtiger Anlass, um auf den Schutz der Natur und ihrer vielen Arten aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Aktion ruft der „Mähfreie Mai“ dazu auf, im Mai weniger Rasen zu mähen und so Lebensräume für Insekten und Wildpflanzen zu schaffen. Weniger gemähte Flächen bieten Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Tieren Schutz und Nahrung.

Wer mitmachen möchte, kann einfach ein Stück Garten oder Grünfläche ungemäht lassen. Dies fördert nicht nur

die Artenvielfalt, sondern hilft auch, die Natur direkt vor der eigenen Haustür zu bewahren. Machen Sie auch mit und senden Sie uns Ihr schönstes Foto aus Ihrem Garten an klimaschutz@tauberbischofsheim.de. Die schönsten Fotos möchten wir in einer Sommerausgabe präsentieren.

Bitte beachten Sie, dass öffentliche Verkehrsflächen wie Gehwege, Straßen oder Wege unbedingt von Überwuchs durch beispielsweise Büsche, Bäume oder Wiesen freigehalten werden müssen, um die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten.



Wussten Sie schon ?

Der Mai ist ein echter Biodiversitäts-Höhepunkt. Viele Insekten, Vögel und weitere Tiere brauchen in dieser Zeit ausreichend Nahrungsangebote und Rückzugsflächen. Der mähfreie Mai stärkt das Ökosystem Garten und ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz.

Hierbei hilft bereits, einen bestimmten Bereich nicht zu mähen, sodass der Garten dennoch gepflegt aussieht und Zugangswege frei sind. Machen Sie mit!

Tag der offenen Tür an der Musikschule



Unsere Schülerinnen und Schüler schauen gewiss nicht ständig aufs Handy – sonst hätten sie wohl kaum so beeindruckende Leistungen auf ihren Instrumenten gezeigt. Davon konnten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim „Tag der offenen Tür“ in der Stadthalle überzeugen. Das Musikschulorchester unter der

Leitung von Felix Krüger eröffnete den Nachmittag mit Dvovaks „Slawischem Tanz“ und ließ mit „Meet the Flintstones“ musikalische Cartoon-Helden lebendig werden. Schulleiter Christoph Lewandowski begrüßte die Gäste, dankte allen Beteiligten und freute sich über das große Interesse.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Jüngsten aus der „Musikalischen Früherziehung“, die beim „Kuckuck und Esel“ sowie beim „Schustertanz“ begeistert mitwirkten. Auch die Bläserklassen der Schule am Wört zeigten ihr Können – die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit leichteren Stücken, die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler schwungvoll mit der „Party Rock Anthem“.

Ein Höhepunkt war das musikalische Märchen „Der Zauberbaum der Klänge“ (verfasst von Christoph Lewandowski), in dem Mia, ein neugieriges Mädchen, die wunderbare Welt der Instrumente entdeckt: vom zarten Ton der Querflöte bis zum kräftigen Klang der Tuba. Zwischendurch konnten die Gäste am Kuchenbuffet schlemmen und „Kaffeehausmusik“

genießen, dargeboten von jüngeren und älteren Instrumentalistinnen und Instrumentalisten.

Christoph Lewandowski machte auch auf ein besonderes Projekt aufmerksam: Für das Blue Lake Orchestra aus Amerika, das im Juni ein Konzert gemeinsam mit dem Musikschulorchester gibt, werden noch Gastfamilien gesucht. Der Nachmittag bewies eindrucksvoll: Unsere Jugendlichen können mehr als nur daddeln – sie üben, musizieren und begeistern ihr Publikum.

Für das kommende Schuljahr 2025/26 endet der Anmelde-schluss in diesem Jahr bereits am 23. Juni. Interessierte sollten sich daher zeitnah anmelden, um einen Platz zu sichern.

**Kontakt Musikschule:
Telefon: 09341 95692
E-Mail: musikschule@tauberbischofsheim.de**

Erste Plätze "Jugend musiziert"

Hervorragend abgeschnitten haben David Kratzmüller und Maximilian Kroupka mit Beiträgen wie „Danza Paraguaya No.1“ (mit dem sie dann auch beim Musikschulpodium in der Stadthalle zu überzeugen wussten) oder dem spanischen Tanz „Oriental“ (von Enrique Granados) auf der Gitarre beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Dabei hatten sie sich beim Regionalwettbewerb mit 25 Punkten und somit der höchsten zu erreichbaren Wertung einen ausgezeichneten ersten Platz und somit die Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Nagold erspielt. Auch dort wussten die beiden die Juroren mit ihrem Spiel zu überzeugen und verpassen mit 22 Punkten nur knapp auch dort Sieger in der ersten Liga zu werden. Trotzdem können sie stolz auf ihren Erfolg sein.

Mit den beiden freute sich auch ihr Lehrer Gereon Rodriguez, hatten sich die zwei doch mit seiner Unterstützung intensiv auf diesen Wettbewerb vorbereiten können. Auch Schulleiter Christoph Lewandowski gratulierte ihnen im Namen der



Musikschule und freute sich mit ihnen über diesen tollen Erfolg. aba

Einen großartigen Erfolg konnte auch Charleen Kaufmann (Violine) beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Schwäbisch Hall feiern. Mit ihrer feingefühligen Interpretation auf der Violine, begleitet von Karla-Maria Cording am Klavier, überzeugte sie die Jury und erspielte sich in der Altersgruppe IV mit 22 Punkten einen hervorragenden ersten Preis. Auch wenn eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb diesmal knapp verpasst wurde, kann Charleen sehr stolz auf ihre Leistung sein. Ihre Lehrerin Katharina Cording sowie Schulleiter Christoph Lewandowski beglückwünschten sie herzlich zu diesem schönen Erfolg, der erneut das hohe musikalische Niveau an der Musikschule unterstreicht.

**Preisträgerkonzert:
Mittwoch, 28. Mai, um 18 Uhr
TauberPhilharmonie Weikersheim**

Bunter Kinderflohmarkt am Altstadtfest – Anmeldung ab 2. Juni möglich!



Ob ausgedientes Spielzeug, Bücher, Kinderkleidung oder Kuscheltiere: Beim Kinderflohmarkt am Samstag, 5. Juli und Sonntag, 6. Juli, haben die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer die Gelegenheit, ihre Schätze anzubieten oder Neues zu ergattern. An beiden Tagen können Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Uhr ihre Stände aufbauen und ihre Waren in der Fußgängerzone und am Marktplatz feilbieten. Für die gesamte Dauer des Flohmarktes erhebt der Verein zur Förderung des Altstadtfestes eine pauschale Standgebühr von 4 € pro Kind. Die Zulassungen werden jeweils an den Veranstaltungstagen kontrolliert. Auch Kurzsentschlossene sind herzlich

willkommen. Dabei ist vor Ort eine Gebühr von 5 Euro zu entrichten. Die Einnahmen kommen dem Altstadtfest-Verein für das Kinderprogramm am Sonntag zugute.

Ab Montag, 2. Juni, bis Freitag, 4. Juli, um 11.30 Uhr haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich für den Kinderflohmarkt anzumelden. Die Zulassungen erhalten sie in der Tourist-Information im Rathaus, Marktplatz 8.

Bitte beachten Sie:

- Der Aufbau der Stände ist frühestens ab 9 Uhr möglich. Vorher ist noch die Stadtreinigung aktiv.
- Eine vorherige Reservierung der Standplätze ist nicht möglich.
- Geschäftseingänge dürfen nicht zugestellt werden.
- Der Verkauf von Neuware ist untersagt.
- Nicht verkaufte Flohmarktartikel müssen wieder mit nach Hause genommen werden.
- Bitte denken Sie an ausreichend Sonnenschutz.

Betreuungskräfte für Grundschulen in Tauberbischofsheim erfolgreich qualifiziert

Dank der Initiative des Familienbüros der Stadt Tauberbischofsheim haben 2024 zahlreiche Betreuungskräfte erfolgreich an einem umfangreichen Basisqualifizierungskurs für die Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern teilgenommen.



In Zusammenarbeit mit der aim (Akademie für Innovative Bildung und Management) sowie den Städten Lauda-Königshofen und Werbach konnte der Kurs erstmals wohnortnah angeboten werden. Insgesamt 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter Dagmar Schmauser, Andrea Grosz, Claudia Arnela und Martina Mott aus Tauberbischofsheim – absolvierten die einjährige Fortbildung und erhielten ihr Zertifikat. Der Kurs vermittelte Basiswissen in Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation und Recht.

„Eine gute Betreuung unserer Grundschulkindern braucht qualifiziertes Personal – dafür setzen wir uns aktiv ein“, betonte Bürgermeisterin Anette Schmidt. Es sei eine große Chance gewesen, den sonst in Heilbronn angebotenen Kurs

direkt in Tauberbischofsheim zu ermöglichen. Besonders hob sie hervor, dass die Fortbildung von der aim kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde, während die Stadt Tauberbischofsheim sowie die beteiligten Gemeinden die Organisation übernahmen.

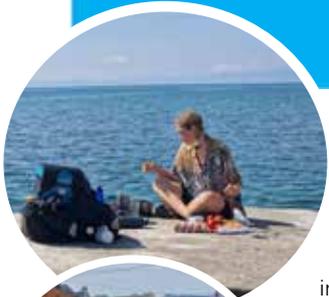
„Unser Familienbüro hat hier wirklich tolle Arbeit geleistet“, lobte Anette Schmidt. Besonders freue sie sich über das Engagement der Teilnehmerinnen, die sich intensiv mit den Aufgaben einer Ganztagsbetreuungskraft auseinandergesetzt und eigene Projekte entwickelt hätten. Auch Hauptamtsleiter Michael Karle und Petra Steindl, Teamleiterin der Betreuungskräfte, zeigten sich überzeugt von der hohen Qualität der Fortbildung, die Theorie und Praxis ideal verbinde.

Wo ist zuhause? – Vom Weggehen und Ankommen

Fahrrad-Asien-Trip mit Sophie

Die Welt

ruft!



Eigentlich dachte ich immer, ich wüsste, wo mein Zuhause ist. Und eigentlich weiß ich es immer noch: Zuhause ist bei meiner Familie, dort, wo meine Freunde sind und wo ich aufgewachsen bin. Auch als ich zum Studieren weggezogen bin und sich damit mein Lebensmittelpunkt

verlagert hat, war die kleine Ortschaft im Main-Tauber-Kreis der Ort, den ich beständig als 'Zuhause' bezeichnet habe. Dort sind meine Wurzeln, dort kann ich Energie schöpfen, dort fühle ich mich geborgen. Nicht verwunderlich also, dass sich nach den ersten Wochen auf dem Fahrrad ein Gefühl einstellte, das fragte: Wann werde ich eigentlich ankommen? Und wann geht es wieder nach Hause?

Ist Zuhause ein Ort?

Die meisten Reisenden würden auf die Frage "Und wo ist dein Zuhause?" wohl nicht antworten: Deutschland, Baden-Württemberg oder Gissigheim. Stattdessen wird häufig ein Elvis-Song zitiert mit: "Home is

where the heart is".

Auch ich fing also an mich mit 'Zuhause' als Gefühl zu beschäftigen. Denn Tatsache ist, dass es in den nächsten Monaten kein 'Ankommen' an einem bestimmten Ort geben wird und damit auch kein Zurückkehren nach Hause. Der Weg ist das Ziel, wie es so schön heißt. Es fragt sich nur, ob man sich auf diesem Weg auch zuhause fühlen kann.

Ist Zuhause ein Gefühl?

Tatsächlich habe ich inzwischen an vielen Orten der Welt das Gefühl, zuhause zu sein. Dabei habe ich festgestellt, dass es oft gar nicht so viel mit den äußeren Umständen zu tun hat, sondern vielmehr mit meinem Innenleben. Wenn es mir gutgeht, ich im Einklang mit mir selbst bin, meiner Erfüllung nachgehe, nach meinen Werten lebe und meine Beziehungen zu den Menschen, die mir wichtig sind, im Reinen sind, kann ich mich überall zuhause fühlen.

Erleichtert wird dieses Gefühl dennoch dadurch, dass wir auf den Fahrrädern unser Schlafzimmer, unser Bad und unsere Küche dabei haben und so jede Wiese, auf der wir zelten, auch materiell zu unserem Zuhause machen können.

Kann man mehrere Zuhause haben?

Trotzdem möchte ich die kleine Ortschaft im Lieblichen Taubertal nicht außer Acht

lassen, denn Fakt ist, dass ich auf die Frage: "Wo ist dein Zuhause?", immer noch mit Deutschland, Baden-Württemberg oder Gissigheim antworte. Dieser Ort ist mein richtiges Zuhause, er ist meine Heimat. Dort ist mein Basislager und dieser Ort hat eine große und emotionale Bedeutung für mich, nicht zuletzt durch meine Familie.

Auch, wenn ich die Freiheit des Reisens liebe und es genieße, mich an mehreren Orten zuhause zu fühlen, bin ich deshalb froh zu wissen, wo meine Heimat, mein richtiges Zuhause auf mich wartet. Das gibt mir Sicherheit in dieser großen und weiten Welt und dafür bin ich sehr dankbar.

Ich merke aber auch bei all meinen Überlegungen: Zuhause und die Bedeutung davon muss wohl jeder für sich selbst definieren. Zudem ist auch nichts unverrückbar. Die Fremde kann ein Zuhause werden, genauso wie ein Zuhause fremd werden kann.

Für mich persönlich ist die wichtigste Erkenntnis, dass man immer und überall bei sich selbst ankommen kann. Dass man auch ein inneres Zuhause haben kann, das man liebt.

Artikel und Fotos: Sophie Scheifele

Instagram: @thinklesscyclemore



Kinder-Uni „Mitmachfilm“

Was ein Zeichentrickfilm ist, das wussten sie ganz genau – all die kleinen Künstler*innen, die zur Kinder-Uni zum „Mitmachfilm“ mit Uli Seis und Alice von Gwinner ins Gründerzentrum gekommen waren. Und nach solchen Filmen gefragt, gingen dauernd die Finger hoch, weil immer noch jemand einen weiteren Titel wusste: Peppa Wutz zum Beispiel oder Super Mario, die Eiskönigin, Bibi Blocksberg, Biene Maja und noch ganz viele andere, die sie aus dem Fernsehen kannten.

Auch dass eine Menge ganz ähnlicher Bilder gemalt oder Knetfiguren gemacht werden müssen, die hintereinandergelagert und abfotografiert den fertigen Film ergeben, war den Kindern natürlich klar. Das Schöne an so einem gezeichneten Film, so die „Dozenten“, sei, dass man mit viel Fantasie seine eigenen Vorstellungen und Ideen umsetzen könne – nur mit Stiften und Papier, ganz ohne Schauspieler, Drehort oder großes Kamerateam.

Und damit das junge Publikum noch mehr Lust aufs Selbermachen bekommen sollte, gab es den Film „Hoch und tief“ mit Musik von Roger und Tim. Da fuhren Autos Berge rauf und runter, man sah winzige und ganz große Sachen, es wurde mit Feuer und Schneebällen heiß und kalt oder mit vielen Linien gerade und schief.



Das im Film Gesehene war dann auch Vorlage fürs Selbstgestalten: fürs Ausmalen der Konturen auf den Blättern, die die neuen Filmemacher*innen bekamen – 32 Stück, alle verschieden, alle gleich wichtig.

Konzentriert sah man die Köpfe über das Papier gebeugt oder auch neugierig zum Nachbarn gedreht, um zu schauen, wie es der oder die andere wohl machte. Und so verschieden die Blätter waren, so verschieden waren auch die Techniken. Ganz akkurat und farbgetreu malten die einen ihr Exemplar aus; fantasievoll und auch mal ein bisschen wild sah es bei den anderen aus: etwa mit einem Marmelade-Tier in Badehose, Wolken, die aussahen wie der Lieblingsonkel mit seiner Knollennase, oder wie kleine Schweinchen, lila und rosa Bäume mit einer ebenso großen bunten Eistüte daneben oder vielen Herzchen auf der hellblauen Wiese.

Ein bisschen öde wurde es dann für die kleinen Meister, als sie warten mussten, bis alle ihre Werke „im Kasten“ waren. Schließlich war „ihr“ Film fertig und konnte – ganz stilgerecht mit „Film ab!“ – bestaunt werden: wie aus dem zunächst meistenteils schwarz-weißen Bild ein fröhliches Bunt geworden war und wie sie darin ganz aufgeregt ihr eigenes Werk wiedererkannten.

Dass die Kinder bei dieser nicht ganz alltäglichen „Vorlesung“ mit Begeisterung und Mitmachfreude dabei sein konnten, war wieder den Verantwortlichen der Mediothek zu verdanken, die auch dieses Mal wieder vom Rotary Club und der Bürgerstiftung gefördert worden war.

aba

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



Kennen Sie das? Ein Buchcover spricht Sie so sehr an, dass Sie das Buch kaufen oder ausleihen möchten, obwohl Sie nichts oder nur wenig über den Inhalt wissen? So ging es mir mit dem Debütroman von SARAH LORENZ: „MIT DIR, DA MÖCHTE ICH IM HIMMEL KAFFEE TRINKEN“. Nicht nur das Cover, sondern auch den Titel fand ich besonders. Die Ich-Erzählerin Elisa möchte mit Mascha Kaléko, der von ihr so bewunderten Dichterin, einen Kaffee trinken. Jedes Kapitel im Buch fängt mit einem Gedicht von Kaléko an.

In diesem Buch erzählt sie von ihrer Mutter, von ihrem Vater, von ihrer Zeit im Heim, von der Zeit, die sie obdachlos zusammen mit Punkern auf der Kölner Domplatte verbracht hat. Sie war immer auf der Suche nach Geborgenheit, die sie lange nur in Büchern fand. Es grenzt an ein Wunder, dass Elisa ihr so schwieriges Leben bisher gemeistert hat.

Elisa hat eine große Sehnsucht nach Liebe und eine Vorliebe für kleine Reetdachhäuser, Cappuccino und Bücher. Sie erzählt von den Männern in ihrem Leben, von Freundschaft und von der großen Liebe, die sie schließlich findet. Dieses Buch ist poetisch, traurig, rau, brutal, schonungslos und liebevoll.

Es steht nicht nur in meinem Bücherregal, sondern jetzt auch in dem der Mediothek.

Das Buch „DER VOGEL IN MIR FLIEGT, WOHIN ER WILL“ VON SARA LUNDBERG ist im Moritz Verlag erschienen. Der Moritz Verlag macht wunderbare Bücher für Kinder. Sara Lundberg hat dieses Buch nicht nur geschrieben, sondern auch illustriert. Es erzählt die Geschichte von Berta. Berta wächst Anfang des 20. Jahrhunderts in einem kleinen Dorf in Nordschweden auf. Ihr Lebensweg als Hausfrau scheint vorbestimmt, doch sie träumt davon, Künstlerin zu werden, weil sie sich nichts Schöneres vorstellen kann als zu malen und zu zeichnen. Als ihre Mutter stirbt, ist Berta verzweifelt. Wird sie den Mut haben, sich gegen den Vater aufzulehnen und ihren eigenen Weg zu gehen? Dieses Buch erzählt eine bewegende Geschichte von Trauer, Abschied, Mut und Neubeginn, inspiriert von den Bildern, Briefen und Tagebüchern der schwedischen Malerin Berta Hansson.



AdobeStock/OneLineStock.com

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de

Wichtiger Hinweis zur Trinkwasserqualität: Neuer Hochbehälter Hof Steinbach sichert künftig die Trinkwasserversorgung – Bauarbeiten gestartet

Mit dem Spatenstich am 26. März haben die Arbeiten am neuen Hochbehälter Hof Steinbach begonnen. Der Hochbehälter wird in Zukunft die Ortschaften Hof Steinbach, Dittwar und Dittwarer Bahnhof zuverlässig mit hochwertigem Trinkwasser versorgen. Dazu werden auch die bestehenden Zubringerleitungen erneuert, um eine Versorgung mit der notwendigen Qualität und ausreichender Menge sicherzustellen. Wichtiger Hinweis zur Trinkwasserqualität:



Bild: Rony Michaud (pixabay)

Während der Bauphase wird der Eigenbetrieb Wasserwerk Tauberbischofsheim in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt dafür sorgen, dass die

Qualität des Trinkwassers stabil bleibt. Dafür wird der Desinfektionsgehalt angepasst. Der Chlorgehalt im Trinkwasser wird 0,3 mg/l nicht überschreiten und bleibt damit deutlich innerhalb der zulässigen Werte der Trinkwasserverordnung.

Für Rückfragen steht das Wasserwerk Tauberbischofsheim gerne zur Verfügung:

E-Mail: wasserwerk@tauerbischofsheim.de

Telefon: 09341 803-6400

Hunde an die Leine – für ein gutes Miteinander am Hamberg!

Hunde dürfen grundsätzlich **nicht auf Kinderspielplätze** sowie auf **Liegewiesen** mitgenommen werden. In Grün- und Erholungsanlagen sowie auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im Innenbereich (§§ 30–34 Baugesetzbuch) sind Hunde an der Leine zu führen.

Diese Regelung dient dem **Schutz und der Sicherheit aller Nutzerinnen und Nutzer**, insbesondere von Kindern und ist in der städtischen Polizeiverordnung verankert.

In letzter Zeit werden auf dem Spielplatz-Areal Hamberg vermehrt Hunde,



teilweise auch freilaufend, gesichtet. Damit der Spielplatz Hamberg für alle Besucherinnen und Besucher – insbesondere Kinder und Familien – sicher und einladend bleibt, bitten wir alle

Hundehalterinnen und Hundealter dringend um besondere Rücksichtnahme: **Hunde sind auf dem Kinderspielplatz nicht erlaubt.**

Wer diesen Regelungen zuwider handelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld bis 1.000 Euro geahndet werden kann.

Wir sagen Danke an alle verantwortungsbewussten Hundealterinnen und Hundealter, die mit gutem Beispiel vorangehen!

Bildquelle: pixabay_Marta_Reinartz

Wechsel der Wasserzähler in Tauberbischofsheim - Ihre Mithilfe ist gefragt!

Das Wasserwerk Tauberbischofsheim wird in den kommenden Wochen den turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler durchführen, um weiterhin eine korrekte Erfassung Ihres Wasserverbrauchs zu gewährleisten.

Der Zählerwechsel ist für Sie kostenlos und dauert etwa 30 Minuten. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Wasserzähler sowie die Absperrventile davor und dahinter frei zugänglich und funktionsfähig sind. Entfernen Sie außerdem bitte wasserempfindliche Gegenständen,



aus dem unmittelbaren Bereich um den Wasserzähler.

Beim Tausch wird ein moderner Wasserzähler nach aktuellem Stand der Technik installiert. Sollte sich heraus-

stellen, dass Ihre Wasserinstallation noch keine Wasserzähleranlage mit Rückflussverhinderer gemäß DIN 1988 aufweist, wird unser Mitarbeiter Sie darauf hinweisen. In diesem Fall müssen Sie den Einbau der Wasserzähleranlage durch einen Installateur Ihrer Wahl veranlassen, bevor der neue Zähler montiert werden kann.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Wasserwerk Tauberbischofsheim: E-Mail: wasserwerk@tauerbischofsheim.de

„Stein und Wein – Beton, Struktur, Gestalt“ Stadtteilspaziergang, Vortrag und Weinverkostung

Die Baukultur der 1960/70er Jahre steht im Mittelpunkt der zweiten, wie immer für Interessierte offenen und kostenfreien Veranstaltung des Vereins „WIRKLICH GUT Tauberbischofsheim e.V.“ in diesem Jahr. Ein Stadtteilspaziergang, ein Vortrag und eine Weinverkostung vereint am **Samstag, 14. Juni**, das Motto „Stein und Wein – Beton, Struktur, Gestalt.“

Um 16 Uhr beginnt am Eingang des derzeit leerstehenden ehemaligen Haus Heimberg (Am Heimbergsflur 12) ein geführter Spaziergang über das Areal mit Cilli Döhling, Vorsitzende des „Fördervereins Krankenhaus Tauberbischofsheim und Seniorenzentrum Haus Heimberg e.V.“. Die Exkursion führt bis zum benachbarten Gemeindehaus St. Bonifatius.

Ab etwa 17.30 Uhr spricht dort der Architekt Stefan Imhof (Architekturbüro Enzel Imhof, Würzburg & Stuttgart), über die Baukultur der 1960/70er Jahre am Beispiel des Stadtbilds der bayerischen Landeshauptstadt. In einer anschließenden Gesprächsrunde diskutiert er mit allen Teilnehmenden über den Wohnkomfort der damaligen Zeit, über resilienten Städtebau, die soziale Komponente und den Wohnkomfort der

damaligen Zeit, über mögliche Spannungsfelder zwischen Anforderungen und Trends gestern, heute und morgen.

Für eine genussvolle Weinbegleitung sorgt Hannes Hofmann (Purpur Weine), Weinexperte und -händler aus Bad Mergentheim. Er stellt ausgewählte Weine aus der Region vor. Brot (mit Butter oder Olivenöl & Salz) und alkoholfreie Getränke werden auf Spendenbasis angeboten. Vortrag und Verkostung mit geselligem Ausklang (Ende ist etwa 20 Uhr) finden bei schönem Wetter im Außenbereich, andernfalls im Untergeschoss des Gemeindehauses St. Bonifatius statt.



Aktueller Blick auf das mittlerweile leerstehende ehemalige Haus Heimberg in Tauberbischofsheim. (Foto: Sabine Maier)

Verbrennen pflanzlicher Abfälle darf nur letztes Mittel sein

In den vergangenen Wochen wurden wieder vermehrt Beschwerden über Geruchsbelästigungen durch das Verbrennen von Gartenabfällen im Bereich der Krautgärten zwischen Wertheimer Straße und Weickstraße gemeldet. Die Stadt Tauberbischofsheim nimmt dies zum Anlass, um auf die allgemeinen Vorgaben beim Verbrennen pflanzlicher Abfälle hinzuweisen.

Gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) hat die Verwertung pflanzlicher Abfälle grundsätzlich Vorrang vor deren Beseitigung durch Ablagerung oder Verbrennung. Das bedeutet, dass die Anlieferung der Abfälle auf kreiseigene Kompostplätze und Recyclinghöfe die bevorzugte Entsorgungsmethode ist. Alternativ ist auch eine Eigenkompostierung auf dem eigenen Grundstück erlaubt, vorausgesetzt, diese erfolgt ordnungsgemäß und schadlos. Hierzu zählen Maßnahmen wie Häckseln, Verrotten, Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen und Kompostieren. Da hierzu ebenfalls weitere Rechtsbereiche berührt sein können (bspw. Gewässerrandstreifen, Überschwemmungsgebiete), empfiehlt es sich vorab Kontakt mit der unteren Abfallrechtsbehörde im Landratsamt aufzunehmen.

Nur in besonderen Ausnahmefällen, wenn eine Verwertung technisch nicht möglich oder unzumutbar ist, dürfen pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück durch Verbrennen beseitigt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das Ver-

brennen nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig ist:

- Die Verbrennung darf nur im Außenbereich und ausschließlich auf dem Grundstück erfolgen, auf dem die pflanzlichen Abfälle angefallen sind.
- Die pflanzlichen Abfälle müssen trocken sein, um eine möglichst geringe Rauchentwicklung zu gewährleisten. Die Verbrennung von frischen pflanzlichen Abfällen ist nicht zulässig.
- Das Abbrennen sollte in Haufen oder Schwaden erfolgen; flächenhaftes Verbrennen ist unzulässig.
- Es sind Mindestabstände einzuhalten: 200 Meter zu Autobahnen, 100 Meter zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie 50 Meter zu Gebäuden und Baumbeständen.
- Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden.
- Es muss ausreichend Löschwasser bereitgehalten werden.
- Die Brandstelle ist bis zum vollständigen Erlöschen zu überwachen.

Um sicherzustellen, dass alle Vorgaben eingehalten werden und keine Umweltbelastung entsteht, empfiehlt das Umweltamt des Main-Tauber-Kreises, vor der Verbrennung Rücksprache mit der unteren Abfallrechtsbehörde im Landratsamt (09341 82-5764) zu halten.

Zudem ist bei größeren Mengen eine Anzeige bei der zuständigen Ortspolizeibehörde, also dem Bürgermeisteramt, mindestens zwei Tage vor dem Verbrennen erforderlich.

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 27. Mai
16.30 Uhr | Sitzungszimmer Klosterhof

Verwaltungsausschuss 27. Mai
im Anschluss TA | Sitzungszimmer Klosterhof

Gemeinderatssitzung 4. Juni
16.30 Uhr | Gründerzentrum



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin
Anette Schmidt, Marktplatz 8
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH, Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Redaktionsschluss und Redaktionsschluss Ortschaften:
Freitag, 30. Mai 2025, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Juli 2025:
Sonntag, 1. Juni 2025
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

24. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach

hier: Genehmigung nach § 6 Baugesetzbuch (BauGB)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 15.04.2025 die vom gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in öffentlicher Sitzung am 8. Oktober 2024 festgestellte 24. Änderung gem. § 6 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) i. V. m. § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB-DVO) vom 2. März 1998 (GBl. S. 185) zuletzt geändert durch Art. 157 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 19)

genehmigt.

Die 24. Änderung bezieht sich auf die Darstellung einer Sonderbaufläche (S) für eine Photovoltaikfreiflächenanlage. Das Plangebiet liegt entlang der Autobahn A 81, westlich der Ortslage Schönfeld und erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 3354/0, 3355/0 und 3356/0 der Gemarkung Ilmspan und die Grundstücken Flst.-Nrn. 6302/0 und 6302/1 z.T. der Gemarkung Schönfeld. Das Gebiet umfasst eine Fläche von ca. 7,6 ha.

Maßgebend ist der Lageplan im Maßstab 1:5.000 vom 17. September 2024, erstellt von der Klärle GmbH, Bachgasse 8, 97990 Weikersheim.

Beigefügt ist die Begründung zur 24. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht vom 17. September 2024.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung wird die 24. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Die 24. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während den üblichen Dienststunden offen und kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
 - 1.eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - 2.eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3.nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt

worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 12. Mai 2025
Anette Schmidt, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

26. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach

h i e r : G e n e h m i g u n g n a c h § 6 B a u g e s e t z b u c h (B a u G B)

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat mit Verfügung vom 15.04.2025 die vom gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach in öffentlicher Sitzung am 8. Oktober 2024 festgestellte 26. Änderung gem. § 6 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) i. V. m. § 1 Abs. 2 der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums für Landentwicklung und Wohnen zur Durchführung des Baugesetzbuches (Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch – BauGB-DVO) vom 2. März 1998 (GBl S. 185) zuletzt geändert durch Art. 157 der Verordnung vom 21. Dezember 2021 (GBl. 2022 S. 1, 19)

g e n e h m i g t.

Die 26. Änderung bezieht sich auf die Darstellung einer Sonderbauflächen (S) im Sinne von § 1 Abs. 1 Ziffer 4 BauNVO für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage entlang der Autobahn A 81 östlich der Ortslage Großrinderfeld und erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 18439/0, 18440/0 und 18441/0 der Gemarkung Großrinderfeld. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 2,0 ha.

Maßgebend ist der Lageplan im Maßstab 1:2.000 vom 17. September 2024, erstellt von der Klärle GmbH, Bachgasse 8, 97990 Weikersheim. Beigefügt ist die Begründung zur 26. Änderung des Flächennutzungsplans mit Umweltbericht vom 17. September 2024.

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung wird die 26. Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans liegt mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112, während den üblichen Dienststunden offen und kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

1.eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2.eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verlet-

zung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- 3.nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs.

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Tauberbischofsheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Gemäß § 4 Abs. 4 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes der auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1.die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2.der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Tauberbischofsheim, den 12. Mai 2025
Anette Schmidt,, Bürgermeisterin

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Mai | Juni

WOCHENMARKT

Jeden Dienstag und Freitag am
Marktplatz von 8 bis 13 Uhr

Jeden Freitag und Samstag Stadt-
führungen

Jeden Freitag

Turmblasen „Das Abendlied vom
Türmersturm“
Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm,
Schlossplatz

FREITAG, 23. MAI

Die große Starparade – Stefan
Mross – Verschobener Termin vom
26.10.2024

artmedia management & more
GmbH, 20 bis 23 Uhr, Stadthalle,
Vitryallee

**SAMSTAG, 24. MAI BIS MONTAG,
26. MAI****Feuerwehrfest Distelhausen**

Sa., 18 Uhr, So., 10.30 Uhr, Mo., 18 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus Distelhausen,
Wolfgangstraße

SONNTAG, 25. MAI**Geführte Rundwanderung „Milten-
berg - Großheubach“ (9 km)**

Spessartverein Wanderfreunde Tau-
berbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse
und in den Aushängekästen in der
Fußgängerzone

MITTWOCH, 28. MAI**Almauftrieb in Hof Steinbach**

Familie Eckert und Team
19.30 Uhr, Eckert's Partyscheune, Hof
Steinbach 11

DONNERSTAG, 29. MAI**Freier Nähreff**

Netzwerk Familie
Regelmäßig jeden Donnerstag (außer
Feiertage)
19.30 bis 22 Uhr, Netzwerk Familie,
Schmiederstraße 25

FREITAG, 30. MAI

„Die Well-Brüder – Bayern unplugged“
Distelhäuser Brauerei
20 bis 23 Uhr, Alte Füllerei, Grünsfelder
Straße 3

JUNI**SONNTAG, 1. JUNI**

Geführte Radtour ab Tauberbischofs-
heim „Entlang der Erf nach Milten-
berg“ (44 km)
ADFC, Rückfahrt mit DB, Anmeldung
erforderlich: 0176 43096371
11 bis 14.30 Uhr, Bahnhof, Bahnhofstraße

MONTAG, 2. JUNI BIS FREITAG, 4. JULI
**Anmeldungen zum Kinderflohmarkt
Altstadtfest**

Stadt Tauberbischofsheim
Achtung: Anmeldung am 4.7. noch bis
max. 10 Uhr möglich! Kostenbeitrag.
Tourist-Info, Marktplatz 8 s.S.5

DONNERSTAG, 5. JUNI**KULTURSOMMER: After-Work-Party
und Bühneneinweihung mit der Bür-
gerstiftung**

Abrocken mit Classic Rock der Band
"After Eight"
18 bis 22 Uhr, Schlossplatz s.Titelseite

Gemeinschaftskonzert

Matthias-Grünwald-Gymnasium und
Städtische Musikschule
19 bis 21 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SAMSTAG, 7. JUNI**28. Oldtimertreffen**

Automobilclub Tauberbischofsheim e. V.
8 bis 15 Uhr, Schlossplatz

**Platzkonzert: Alphornbläser Taubertal
& Volkstanzgruppe**

Sommeraktion Hip-Hop Mitmach-
Flashmob für Groß & Klein
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz s.S.2

SAMSTAG, 7. BIS MONTAG, 9 JUNI

Distelhäuser Pfingsttage mit Wolf-
gangsritt
Distelhäuser Vereine

Großes Festzelt, Live-Musik, Wolf-
gangsritt mit Pferdesegnung am
Montag, Festplatz Distelhausen

MONTAG, 9. JUNI**Pfingstritt (Wolfgangssritt) mit Wall-
fahrerprozession**

Beginn: 9 Uhr mit dem Pfingstritt, 9.30
Uhr folgt der Gottesdienst
9 Uhr, St. Markus-Kirche, Wolfgang-
str. 2, Distelhausen

DIENSTAG, 10. JUNI**Online-IHK-Sprechtag „Existenzfesti-
gung und Unternehmenssicherung“**

IHK Heilbronn-Franken
Anmeldung unter 07131 9677-174

DONNERSTAG, 12. JUNI**Gemeinsames Singen,**

15.30 bis 18 Uhr, Erzähl-Café, Frauen-
straße 2

**KULTURSOMMER: Freilichtauffüh-
rung „Was ihr wollt“**

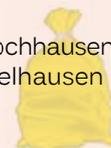
Badische Landesbühne
20.30 Uhr, Schlossplatz, Vitryallee 7
(bei schlechtem Wetter: Stadthalle)

**Abfuhrtermine gelbe
Säcke Juni**

Montag, 2. Juni: Hochhausen
Dienstag, 10. Juni: Distelhausen
Samstag, 21. Juni: Dienstadt,
Dittwar, Hof Steinbach, Impfin-
gen, Dittigheim
Dienstag, 24. Juni: Tauberbi-
schofsheim I, links der Tauber
Dienstag, 24. Juni: Tauberbi-
schofsheim II, rechts der Tauber

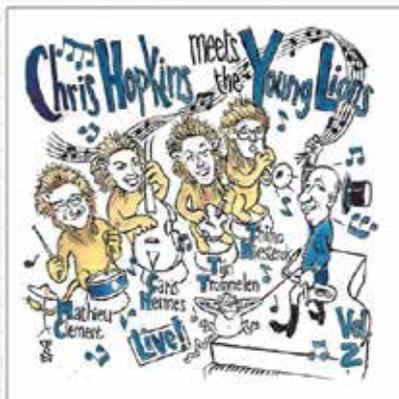
**Abfuhrtermine Altpapier
Juni**

Donnerstag, 5. Juni: Hochhausen
Montag, 23. Juni: Distelhausen



Chris Hopkins präsentiert junge Jazz-Talente im Rathausaal

Chris Hopkins meets the Young Lions“ - dazu mit eingeladen sind alle Jazzfreunde in den Rathausaal Tauberbischofsheim am **Donnerstag, 19. Juni, um 20.30 Uhr**. Seit mehr als 30 Jahren und mit mehr als 5000 Live-Konzerten bewegt er sich als prominenter Großmeister auf internationalen Bühnen. Mittlerweile genießt er es, einige der talentiertesten Jazzmusiker einer neuen Generation auf sein renommiertes Podium zu bringen.



Die „Young Lions“, allesamt zwischen 23 und 33 Jahren jung, entdeckte er im Rahmen seiner Dozententätigkeit

an der Hochschule für Musik in Köln und produzierte mit ihnen in klassischer Quintett-Besetzung ein Album,

welches beweist, dass Swing ganz und gar nicht angestaubt klingen muss. Mit dabei hat er einen Sänger, von dem man glaubt, Frank Sinatra sei auferstanden.

Dieses Anliegen, junge Musiker zu fördern, entspricht ganz dem Konzept der WMS-Stiftung, deren Sponsoring das Konzert in Tauberbischofsheim zu verdanken ist.

Eintrittskarten sind in der Tourist-Information im Rathaus (Marktplatz 8) erhältlich. E-Mail: veranstaltungen@tauberbischofsheim.de Tel. 09341 803-1010.

William Shakespeare - WAS IHR WOLLT

Zum Abschluss der Jubiläums-Spielzeit zeigt die Badische Landesbühne Shakespeares Komödie, die schon die erste Spielzeit 1949/50 geprägt hat.

Ein Höhepunkt fürs Sommertheater.

In Tauberbischofsheim ist die Freilichtaufführung am **Donnerstag, 12. Juni**, zu erleben. Beginn ist um **20.30 Uhr** auf dem Schlossplatz.

Am Anfang ein Schiffsuntergang! Viola kann sich ans Ufer Illyriens retten. Sie verkleidet sich als junger Mann. Aus Viola wird Cesario, der sich als Diener des Grafen Orsino anstellen lässt.

Aber Viola/Cesario verliebt sich in Orsino. Orsino wiederum liebt Olivia, die ihn seit Monaten abweist. Dafür interessiert

sich Olivia sehr für Cesario/Viola. Als auch Sebastian, Violas Zwillingbruder, in Illyrien strandet, ist das Chaos perfekt. Weiteres Durcheinander entsteht durch die endlosen Zechgelage von Toby Rülps, Andrew Bleichenwang und Maria, die Verwalter Malvolio zuwider sind. Also manipulieren die drei den in Olivia verliebten Verwalter und lassen ihn verückt erscheinen.

In "Was ihr wollt" ist nichts wie es scheint und niemand das, was sie/er vorgibt zu sein. Doch am Ende finden sich lauter glückliche Paare. Nur Malvolio verflucht die Gesellschaft.

Mit: Martin Behlert, Laura Brettschneider, Madeline Hartig, Cornelia Heil-

mann, Thilo Langer, Evelyn Nagel, Nadine Pape, Lukas Maria Redemann, Frank Siebers

Inszenierung: Jürgen Lingmann
Bühne und Kostüm: Lucia Becker
Musik: Magnus Reichel

Altersempfehlung: ab 13 Jahren
Donnerstag, 12. Juni, 20.30 Uhr, Tauberbischofsheim, Schlossplatz

Bei schlechter Witterung: Stadthalle
Kartenvorverkauf:

Schwarz auf Weiss Buchhandlung,
Hauptstr. 32, 97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 7768

E-Mail: schwarzaufweiss@tauberbuch.de

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

LERNFÖRDERUNG FÜR KINDER

Förderung beim Lesen,
Schreiben, Rechnen
und der Aufmerksamkeit

www.lernpraxis-schunder.de



Geflügelauslieferung

Jungghennen usw. bitte vorbestellen!
Mo., 26. Mai und Mo., 23. Juni 2025

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
05244-8914, www.geflugelzucht-schulte.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am
Wasserturm

"Das Leuchten der Gräser" - Außergewöhnliche Naturmalerei der Spanierin María Martín Ayala im Engelsaal

Für die erste Ausstellung in diesem Jahr hat der Kunstverein die in Madrid lebende Malerin María Martín Ayala gewinnen können. Unter dem Titel „Das Leuchten der Gräser“ zeigt sie eine Auswahl ihrer großformatigen Aquarelle, die sich durch feinsinnige Naturbeobachtung auszeichnen. Dabei geht es der Malerin nicht um ein romantisierendes Abbild der Natur. Denn „heil“ ist die Natur beileibe nicht immer. Das leuchtende Rot in Ayalas Aquarellen signalisiert deshalb nicht nur die bei Naturstücken so beliebten Sonnenuntergänge. Es steht auch für Feuersbrünste, wie sie sich etwa vergangenes Jahr in Kalifornien ereignet haben, oder – aus Gründen der Ei-

genregeneration – in Afrika und Australien vorkommen. Hier spielt Ayala mit einer wirkungsvollen Ästhetik, hinter der eine zweite Ebene spürbar wird.

María Martín Ayala (*1964) studierte Bildende Kunst und Grafikdesign in Madrid. Sie lebte lange Zeit in Berlin, New York und Barcelona und wohnt derzeit wieder in Madrid. Ihre Werke wurden bereits in Spanien, Europa und Südamerika ausgestellt. Im Engelsaal präsentiert sie vor allem ihre Aquarelle. Die Werke sind bis **7. Juni** zu sehen – samstags von **10.30 bis 12.30 Uhr**, sonntags von **14 bis 18 Uhr** sowie nach Vereinbarung über kvttbb@kv-tbb.de. Der Eintritt ist frei.

Dienstadt

Vatertags-Fest

Das traditionelle Vatertagsfest veranstaltet der BC Dienstadt am **29. Mai** auf dem Festplatz beim Feuerwehrgerätehaus. **Ab 10 Uhr** besteht für alle Gäste die Möglichkeit, sich an gemütlich eingerichteten Sitzplätzen mit Spezialitäten aus Küche und Keller von den BC'lern verwöhnen zu lassen. Nicht nur an Erwachsene ist an diesem Tag gedacht, auch die Kinder können sich am direkt angrenzenden Spielplatz und auf zwei großen Hüpfburgen nach Herzenslust austoben. Die Vorstandschaft bittet um Kuchenspenden aus der Bevölkerung, diese können am Festtag beim Feuerwehrhaus abgegeben werden.

Heimat- und Naturfreunde Dienstadt:

Nach der wetterbedingten Absage unseres Naturcafés im Mai findet nun der Saisonstart am **Sonntag, 1. Juni, ab 14 Uhr** am vereinseigenen Teichgelände statt.

Die Heimat- und Naturfreunde freuen sich, Sie an der idyllisch gelegenen Anlage begrüßen und mit Kaffee, leckeren Kuchen und Torten, Getränken sowie Deftigem vom Grill willkommen zu heißen.

Distelhausen

Einladung zum Straßenfest

vom 24. – 26. Mai am Feuerwehrgerätehaus

Programm:

Samstag, 24. Mai:

18 Uhr Festeröffnung mit Bieranstich | Gemütlicher Abend mit Grillspezialitäten

Sonntag, 25. Mai:

9 Uhr gemeinsamer Kirchgang und Gottesdienst zum Gedenken aller verstorbener Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Distelhausen

ab 10.30 Uhr Frühschoppen und Gelegenheit zum Mittagessen | es spielt zur Unterhaltung die Musikkapelle Distelhausen | ganztägiger Festbetrieb und Kaffeebar

Montag, 26. Mai:

ab 15.00 Uhr Festbetrieb mit Kaffee und Kuchen

ab 16.30 Uhr Festausklang mit „Haxen“ – Essen

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Distelhausen



Dittigheim

Vogelkundliche Wanderung

Am Sonntag, 27. April, fand bei idealem Wetter die Natur- und vogelkundliche Wanderung vom Heimatverein Dittigheim auf den Wanderwegen rund um Dittigheim statt. Um 7 Uhr begrüßte Klaus Seidenspinner die 34 Wanderer und Wanderführer Markus Gurrath von der NABU Gruppe Tauberbischofsheim. In diesem Jahr konnten von der Amsel bis zum Zilpzalp 40 verschiedene Vögel beobachtet werden. Die Wanderung führte durch Dittigheim und auf Wanderwegen am Waldrand, Wiesen und Hecken bis zum Biotop an das Tauberwehr. Verschiedene Vögel konnten von Markus Gurrath durch deren Stimmen angelockt und aus der Nähe beobachtet werden. Leider konnte das Biotop nicht besichtigt werden, da die Stockenten gerade beim Brüten waren. Man konnte Grasfrösche hören und Biberspuren entdecken. Alle waren von der Artenvielfalt, die sich auf der 3,5 Kilometer langen Strecke bot begeistert. Am Tauberwehr war die Wanderung zu Ende und bei Kaffee, Kuchen und Getränken wünschte sich jeder, dass diese erfolgreiche Veranstaltung wiederholt werden sollte.

Öffentliche Sitzung Ortschaftsrat Dittigheim

Die nächste öffentliche Sitzung findet am **Mittwoch, 4. Juni**, um **19 Uhr** im Rathaussaal statt. Die TOP können im Schaukasten am Rathaus eingesehen werden.

Hochhausen

Frühlingsmarkt - Kunsthandwerk und Kulinarik

Am **Samstag, 31. Mai von 13 bis 18 Uhr** und am **Sonntag, 1. Juni von 11 bis 18 Uhr** wird ein Frühlingsmarkt (Kunsthandwerk und Kulinarik) im Grünauer Hof in Hochhausen stattfinden. Der Markt bietet eine große Auswahl an handgefertigten Produkten der Handwerkskunst. Es werden kulinarische Spezialitäten der Region angeboten.



Der Förderverein Kita St. Michael Hochhausen ist auch mit einem Stand vertreten und bietet Torten, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke an. Die Erlöse des Kuchenstands kommt direkt den Kindergartenkindern zugute und unterstützt die Kindertagesstätte St. Michael in Hochhausen. Der Förderverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Goldene Hochzeit Ehepaar Kaufmann

Am 9. Mai feierte das Ehepaar Michael und Christine Kaufmann das Fest der Goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass überbrachte Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und unserer Bürgermeisterin Anette Schmidt. Aus der Ehe gingen zwei Kinder und vier Enkel hervor. Michael Kaufmann war von 1999 bis 2004 Mitglied im Ortschaftsrat und organisierte im Jahr 1999 die 850-Jahr-Feier von Hochhausen. Er war mehrfach Leiter der Pfarrgemeinderatswahlen und ist heute Seniorenvertreter für etwa 100 ehemalige Mitarbeiter der Firma Lauda.

Christine Kaufmann leitete zehn Jahre lang die Kita St. Anton in Tauberbischofsheim und war danach in mehreren Ortschaften als engagierte Vertreterin aktiv. Außerdem wirkte sie über ein Jahrzehnt bei der Organisation der Sternsingeraktionen mit.

Das Jubelpaar sang gemeinsam im zwischenzeitlich aufgelösten Kirchenchor Hochhausen. Michael Kaufmann bringt sich jetzt mit seiner Stimme im Kirchenchor St. Martin ein.

Beide betreiben mit viel Herzblut eine Ferienwohnung – ihr gemeinsames Hobby.

Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig wünschte dem rüstigen Ehepaar noch viele weitere gesunde Ehejahre



Tauberbischofsheim
aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 13. Juni

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 5. Juni, 17 Uhr

Redaktionsschluss:
Freitag, 30. Mai, 16 Uhr

MESCHNIG BAUSERVICE

hat Kapazitäten frei!

- Rohbau
- Umbau
- Kellertrockenlegung
- Baggerarbeiten usw.

97941 TBB-Dittwar
Tel. 0 93 41 / 8 97 74 77
oder 01 72 / 3 59 78 10
meschnigbau@web.de

Wenn Du schon pumpst, mach's doch bei uns!

bad & heizung®

Starte Deine Ausbildung zum
Anlagenmechaniker (m/w/d).



Du willst noch mehr erfahren?
Scanne den QR-Code & bewirb Dich jetzt!
Oder ruf uns einfach an: T 09375 284

KIRCHGÄßNER
kirchgaessner-gmbh.com



Alexander Gärtner
Bezirksleiter



Daniel Alerbon
Bezirksleiter

LBS

Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
tauberbischofsheim@lbs-sued.de



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



22. Woche. Gültig ab 26.05.2025

REWE
Dein Markt

Näher dran
an deiner
Region 



REWE Tauberbischofsheim-
**Dein Markt für
regionale Vielfalt.**



Berres
Teigwaren
versch.
Ausformungen,
je 500-g-Btl.
(1 kg = 4.44)



Aktion

2,22

Zimmermann-
Mühle
Dinkelmehl
Type 630,
je 2,5-kg-Btl.
(1 kg = 1.60)



Aktion

3,99

Imkerei Stephan
Bio Sommerhonig
je 500-g-Glas (1 kg = 13.58)



Aktion

6,79

Gebhardt's
Salat-Traum
Oma's Salatsauce,
je 750-ml-Fl.
(1 l = 1.72)



Aktion

1,29

Baden:
Becksteiner
Weinhaus
Grauer Burgunder
QbA
trocken,
je 6 x 0,75-l-Fl.
(1 l = 5.54)
Einzelpreis: 4.99
je 0,75-l-Fl.
(1 l = 6,65)



**5+1
gratis!**

Aktion

24,95

Karls
Apfelsaft
klar oder trüb,
je 6 x 1-l-Fl.-
Kasten (1 l = 1.17)
zzgl. 2.40 Pfand



Aktion

6,99

5€ Treuerabatt

**Kaufe vom 26.05. bis 31.05.2025 in deinem REWE Markt
in Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 3 für mindestens 40 €* ein
und erhalte durch Einscannen des Coupons an der Kasse 5 € Rabatt.**



* Pro Einkauf kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nicht mit anderen Coupons kombinierbar. Ausgenommen sind Sushi von Fremdfirmen, untervermietete Metzgereien, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Pfand/Leergut, Tchibo-Non-Food, Tchibo-Kaffee, Treuepunkt-Aktionsartikel, iTunes-Karten, Fotoarbeiten, Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Pestalozziallee 3 • 97941 Tauberbischofsheim
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de